

# Tiefgang und Kielfreiheit Thema

**TAGUNG** Experten referieren und diskutieren über „Squat“-Berechnungsmodelle

Die genaue Bestimmung des Tiefgangs von Schiffen hat auch ökonomische Bedeutung. Zum zweiten Mal findet jetzt am Fachbereich Seefahrt ein Workshop zu diesem Thema statt.

VON WOLFGANG BEDNARZ

**ELSFLETH** – Der gute alte Archimedes hilft leider nur bedingt weiter, wenn es um die exakte Bestimmung des Tiefgangs von Schiffen geht. Denn was bei unbewegten Körpern zutrifft, hat bei Schiffen, die Fahrt machen, keine Gültigkeit. Sie tauchen tiefer, große und schnelle Schiffe mitunter mehr als einen Meter, in das

Wasser ein, und auch die Längsneigung des Rumpfes ist gegenüber ruhenden Schiffen verändert. Beide Effekte, entscheidend für die Kielfreiheit gerade bei Fahrten in flachem und tideabhängigen Gewässern wie der Unterweser, werden heute unter dem Begriff „Squat“ zusammengefasst.

Die genaue Bestimmung des Tiefgangs von Schiffen ist daher von großer ökonomischer Bedeutung. Sie entscheidet mit über die Kapazität der Schiffsloadungen und damit über die Leistungsfähigkeit der Wasserstraßen und der Häfen. Doch für die praktische Berechnung des „Squat“ liegen bis heute nur ungenaue Formeln vor.

Die Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelms-

haven hat sich dieses Themas angenommen und veranstaltet jetzt bereits zum zweiten Mal am Elsfl ether Fachbereich Seefahrt eine interdisziplinäre „Squat“-Fachtagung. Das genaue Thema des Workshops lautet „Aspekte der Unterkielfreiheit in Analyse und Anwendung“. Fachleute aus Australien, Belgien, Großbritannien, Frankreich, Südafrika und Kanada sowie deutsche Experten sind morgen und übermorgen Referenten dieses Workshops, der im Simulatorgebäude an der Kaje abgehalten wird. Sie diskutieren Berechnungsmodelle für die Bestimmung des „Squat“, Messverfahren, wasserbauliche Einflussgrößen auf die Unterkielfreiheit sowie Aspekte der Wirtschaftlichkeit. Zum Thema wirtschaftlich-

che Aspekte wird neben anderen Praktikern aus der Hafengewirtschaft auch Jan Müller von der Braker Hafenschlagsfirma referieren.

Veranstaltet wird die Tagung gemeinsam von den FH-Fachbereichen Seefahrt sowie Bauwesen und Geoinformation, die organisatorische Federführung liegt bei dem in Elsfl eth angesiedelten Maritimen Kompetenzzentrum Mariko.Ris. Geleitet wird die zweite Elsfl ether „Squat“-Tagung von Prof. Alexander Härting vom Fachhochschul-Institut für Maritime Studien (IMS) Prof. Ing. Jörg Reinking, Institut für Mess- und Auswertetechnik (IMA).

@ Informationen zur Squat-Tagung auch unter [www.ships-squat.de](http://www.ships-squat.de)